

Wuseliges Puzzleturnen

TSV Wiensen war Gastgeber für den Turnkreis Northeim-Einbeck

Von Jürgen Dumnitz

USLAR. Über zwei Stunden lang haben am Sonntag 154 Jungen und Mädchen aus 18 Mitgliedsvereinen des Turnkreises Northeim-Einbeck für ein buntes Gewusel beim Puzzleturnen in der Sporthalle des Uslarer Gymnasiums gesorgt. Fast doppelt so viele Zuschauer verfolgten das sportlich-spielerische Treiben.

Nach Auskunft von Turnkreis-Öffentlichkeitsarbeiterin Katharina Ermoneit (Einbeck-Rotenkirchen) war es die 32. Auflage des Puzzleturnens, das sie 1986 erstmals – damals war sie noch Kinder- und Jugendturnwartin des Turnkreises – mit echten kleinen Puzzleteilen an den Mitmachstationen in der Halle organisiert hatte.

Bis heute ist das Puzzleturnen ein turnerisches Angebot für Kinder zwischen drei und sieben Jahren, das bisher insgesamt rund 4800 Kinder erreicht hat. Nur statt der Puzzleteile wurden am Sonntag bunte Klebesticker auf den Laufkarten gesammelt, die die Übungsleiter um die Hauptorganisatoren Jennifer Hübner, Lena Maier und Carina Hartmann vom Turnkreis an den elf Mitmachstationen verteilten. Da ging es unter anderem um Kunststücke, Körperspannung, Beweglichkeit, Kraft, Balancieren, Rollen, Springen und Schwingen. Klettern,



Sich gegenseitig helfen: An dieser Station mit bunten Reifen, die größere Kinder für die Jüngeren zu einem Tunnel hielten, ging es um gegenseitige Hilfestellung.

Foto: Jürgen Dumnitz

Kriechen und Krabbeln waren an weiteren Stationen gefragt.

Nach der Begrüßung im großen Kreis von Kinderturnfachwartin Jennifer Hübner gab es noch einen gemeinsamen Zappeltanz zum Aufwärmen und dann ging es in Gruppen an die Geräte und Stationen. Die Spielfest-Arena in der Sporthalle hatten Mit-

glieder des Turn- und Sportvereins Wiensen unter der Regie von Sportwartin Isabel Kirchhoff vorbereitet.

Der TSV war mit etlichen Helfern Ausrichter des Puzzleturnens für den Turnkreis. Auch um die Versorgung der großen und kleinen Gäste in der Sporthalle haben sich die TSVer gekümmert. Und zur

Belohnung gab es für alle Kinder mit einer vollgeklebten Laufkarte ein Puzzlespiel als Preis.

„Beim Puzzleturnen geht es nicht um Hochleistungen“, sagte Katharina Ermoneit. Die Kinder sollen Spaß und Freude an der eigenen Bewegung haben und dabei viele neue Fertigkeiten kennenlernen.